

**Regieprotokoll Nr. OB7/0033/2022
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Steckenroth**

<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	Kasse
-------------------------------------	---	---	-------

Sitzungstermin	Mittwoch, den 29.06.2022
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort, Raum	Vereinsraum des Haus des Dorfes in Steckenroth

Anwesend**Ortsvorsteher**

Herr Benjamin Crisolli

Mitglieder

Herr Markus Hieß

Herr Dr. Christian Spath

Protokollführer/in

Herr Klaus Beisiegel

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer (ab 19:15 Uhr)

Herr Jürgen Stengl (ab 20:15 Uhr)

Es fehlten (entschuldigt)

Frau Sonja Nölker

Herr Christian Stettler

Die Mitglieder des Ortsbeirates Steckenroth waren durch – ~~abgekürzte~~ – Einladung vom 30.05.2022 auf Mittwoch, den 29.06.2022, 18.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die – ordnungsgemäße – ~~abgekürzte~~ – Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Steckenroth ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – nicht – beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Ortsbegehung (Dorfautomat, JC, Treppe KITA, Kirchenhang, Kriegerdenkmal und Treppe, Glascontainer, Kinderspielplatz Wasserspielgerät)**

Vor dem Zusammenkommen im HdD führen die Ortsbeiratsmitglieder gemeinsam mit dem Bauhofleiter Ralf Guckes und Bürgermeister Daniel Bauer eine Ortsbegehung durch:

- **Dorfautomat:** Der Dorfautomat wird gut angenommen. Nur wenige Produkte sind hin und wieder nicht verfügbar. Ortsvorsteher Benjamin Crisolli berichtet, dass es viele positive Meldungen zum Dorfautomaten gebe, aber auch vereinzelt Kritik (Red Bull-Dosen, Süßigkeiten). Der aktuelle Standort des Automaten sei aber nicht ideal, da Kinder mit kleineren Steinchen hin und wieder die Scheibe zerkratzen. Zudem stellt sich die Frage, ob ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Wintermonaten bei Schnee und Eis den Weg zum Automaten meistern könnten. Der Ortsbeirat einigt sich darauf, dass der Automat zunächst an der aktuellen Stelle verbleiben kann. Sofern es zu größeren Problemen im Winter komme, muss über einen Standortwechsel nachgedacht werden.
- **Jugendclub:** Jugendbeauftragte Beate-Heiler Thomas wird von Bürgermeister Daniel Bauer entschuldigt. Vor Ort treffen sich die Ortsbeiratsmitglieder mit zwei Jugendlichen, die künftig für die frisch sanierten Räumlichkeiten Verantwortung tragen möchten. Sie erhalten Unterstützung von einer weiteren Person. Ortsvorsteher Benjamin Crisolli dankt für die Sanierungsarbeiten und das hervorragende Engagement des Bauhofsteams. Die Jugendlichen berichten, wie der Jugendclub künftig geleitet werden soll. Sie berichten auch, dass sie bereits Möbel eingelagert hätten und diese gerne in den neuen Jugendclub stellen möchten. Auch eine Theke soll in Eigenarbeit gebaut werden. Für den Jugendclub fehlt noch ein Kühlschrank. Der Ortsbeirat spricht den Jugendlichen seine Unterstützung zu. Die Verwaltung wird gebeten den Jugendlichen für das weitere Vorgehen einen Token zur Verfügung zu stellen.
- **Treppenaufgang KITA-Außenstelle Zauberigel:** An der Außenwand des Jugendclubraums hat sich an mehreren Stellen der Außenputz mit der Isolierung gelöst, sodass hier Feuchtigkeit in die Wand eindringen kann. Damit sich kein Schimmel im Jugendclubraum bildet, muss der Schaden genauer untersucht und behoben werden.
- **Kirchenhang:** Über die Haushaltswünsche 2022 hatte der Ortsbeirat den Wunsch angemeldet, dass der Kirchenhang mit ganzjährigen Sträuchern im Herbst dieses Jahres bepflanzt wird, womit in den kommenden Jahren der Pflegeaufwand (Mäharbeiten) minimiert werden soll. Der Landschaftsgärtner des Bauhofs wird gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten, damit die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.
- **Treppenaufgang Kirche:** Der Ortsbeirat begutachtet die seit vielen Jahren gesperrte Kirchentreppe. Seitens des Kirchenvorstandes wird vorge-

tragen, dass ein Architekt der Kirche beauftragt werden soll, einen Plan zur Sanierung dieser zu erstellen. Hierbei muss vermutlich die Kirchentreppe etwas verlängert werden. Eine anteilige Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für den Treppenaufgang zum gemeindeeigenen Kriegerdenkmal wird seitens des Ortsbeirates befürwortet. Der Treppenaufgang wird erneut Thema im Ortsbeirat sein, wenn eine Kostenschätzung vorliegt. Darüber hinaus würde der Kirchenvorstand Steckenroth gerne einen Platz schaffen, der für Kinderkirchennachmittage genutzt werden kann. Da das Gelände in Kircheneigentum ist, kann sie hierüber selbst entscheiden. Das Stimmungsbild zur Verlagerung der Säulen des Kriegerdenkmals ist geteilt. Hierfür würde ein Kran benötigt, was mit hohen Kosten verbunden wäre.

- **Kriegerdenkmal:** Die Schrift auf dem Kriegerdenkmal ist aus einigen Metern Abstand nur schwer zu erkennen. Bei näherer Betrachtung aber durchaus noch zu lesen. Der Bauhofleiter informiert sich einmal, was die Einfärbung der Rillen in dunkler Farbe kosten würde.
- **Holzpalisaden am Glascontainer:** Die Holzpalisaden an den Glascontainern am Friedhof sind in die Jahre gekommen und teilweise abgefault. Der Hang soll erneuert werden, der Bauhof wurde um eine Lösung gebeten.
- **Wasserspielzeug auf dem Kinderspielplatz:** Ortsvorsteher Benjamin Crisolli betätigt die Wasserpumpe, aus der seit langer Zeit kein Tropfen Wasser mehr kommt. Laut Bürgermeister habe das Gesundheitsamt des RTK den Weiterbetrieb untersagt. Der Ortsbeirat bittet seit vergangenem Jahr um eine schriftliche Information, was genau gegen den Weiterbetrieb spricht. Zuletzt wurde die Verwaltung am 6. Juni und im Vorfeld der Sitzung um Mitteilung gebeten. Der Bürgermeister sagt zu, entsprechende Informationen („Welche rechtlichen Gründe gegen den Weiterbetrieb des Wasserspielgerätes sprechen.“) an die OB-Mitglieder zu übersenden.
- **Flickarbeiten Straßen:** Der Ortsbeirat bittet um Ausbesserung folgender Löcher/Schäden im Straßenbild von Steckenroth: Brückenstraße (bereits erfolgt), Friedhof, Lindenweg (Übergang Pflaster zu Teer), Kuppe Straße nach Strinz-Margarethä, Kirchgasse (vor der Bäckerei) sowie Wiesbader Straße (insbesondere Pflaster/Bordstein vor 6-Familien-Haus).

3. Bericht des Ortsvorstehers

- Ergibt sich aus der Ortsbegehung -

4. Bericht des Bürgermeisters

- Vermarktung Deutsche Gigasetz: Der Bürgermeister berichtet, dass eine Informationsveranstaltung stattfindet. Wenn viele Bürgerinnen und Bürger

- sich entscheiden, sei ein eigenes Glasfasernetz für Hohenstein möglich.
- Die Umschilderung von 40 km/h auf 30 km/h in der Wiesbadener Straße soll demnächst erfolgen.

5. Entscheidung Gemeindevorstand bzgl. Wiese am Trafohäuschen (Flurstück 104/1)

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dass über den Verkauf der Wiese am Trafohäuschen im Rahmen der übernächsten Sitzung der Gemeindevertretung (7.11.2022) beraten werden soll. Bis dahin wurde von der Gemeindevertretung der Gemeindevorstand beauftragt, mit dem Ortsbeirat „in den intensiven Kontakt zu treten, um z.B. bei der Kostenplanung, dem Anteil der Eigenleistung des Ortsbeirats/des Bauhofs und bei der Konzepterstellung unterstützend zur Seite zu stehen.“ (Auszug aus dem Protokoll der Gemeindevertretung)

Nachdem der Ortsbeirat um Ideen und Wünsche seitens der Bürgerinnen und Bürger gebeten hatte, waren 13 Vorschläge eingereicht worden und damit bereits eine positive Resonanz seitens der Bürgerinnen und Bürger zur Weiterentwicklung der Wiese erfolgt. Aus diesen 13 Vorschlägen hatte der Ortsbeirat ein Konzept entwickelt, welches dem Gemeindevorstand übersendet worden war. Grob sieht es vor, dass die Fläche in den kommenden Jahren sukzessive als Mehrgenerationenplatz genutzt wird. Ein Verein soll gegründet werden, der dann auch öffentliche Fördermittel des Landes akquirieren kann, um die Kosten für die Erhaltung der Wiese für die Gemeinde niedrig zu halten. Gleichwohl werden für den Start finanzielle Mittel benötigt, um beispielsweise einen Zaun zu bauen, einen kleinen Backes zu errichten, Pflasterarbeiten vorzunehmen und einen Tisch und zwei Bänke aufzustellen. Zur Kostenermittlung ist bereits ein Termin zwischen dem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher sowie dem Bauhofleiter vereinbart worden. Der Ortsvorsteher wird in der nächsten Sitzung über das Treffen berichten.

6. Sachstand Jugendclub Steckenroth

- Siehe Top1 (Ortsbegehung) -

7. Senioren-Sommerfest

Ortsvorsteher Benjamin Crisolli schlägt vor, dass die Seniorinnen und Senioren zum Senioren-Umtrunk am Weinstand des SVS am 3. September 2022 um 18 Uhr eingeladen werden. So sollen alle Seniorinnen und Senioren zeitnah eine persönliche Einladung erhalten, die mit einem Verzehrsgutschein (nicht übertragbar) versehen ist. Die Abrechnung erfolgt dann über den Ortsvorsteher mit dem SV Steckenroth, mit dem dies bereits im Vorfeld abgestimmt wurde.

Ja: 4 Nein: / Enthaltung: /

8. Eröffnungsfeier Grillplatz Steckenroth

Am Grillplatz wurden die ersten Stempel zur Errichtung von zwei Tischen und vier Bänken von den Ortsbeiratsmitgliedern Benjamin Crisolli und Klaus Beisiegel mit Unterstützung seines Sohnes einbetoniert. Nunmehr werden die geschnittenen Platten an den Grillplatz verschafft. An Ort und Stelle wird der ortsansässige Schreinermeister die finalen Arbeiten vornehmen. Der Ortsbeirat dankt sehr herzlich und ausdrücklich für die Unterstützung. Mit den fertig gestellten Tischen und Bänken kann der Grillplatz, der vom Ortsbeirat mit Helferinnen und Helfern des Ortsteils in Eigenregie erbaut wurde, dann eröffnet werden. Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, dass Ortsbeiratsmitglied Markus Hies künftig auch diese Vermietung koordiniert und seine Mobilfunknummer auf der Gemeinde-Homepage hinterlegt wird. Für den Grillplatz wird noch ein Schild bestellt. Sobald die Bänke und Tische fertiggestellt sind, wird der Ortsvorsteher die Ortsgemeinschaft zu einer kleinen Einweihungsfete bei Bratwurst und Getränken einladen.

9. **Geschwindigkeitsmessenanlagen Wiesbadener Straße**

Der Ortsvorsteher berichtet über das Engagement des Ortsbeirates in der Angelegenheit, der die Umschilderung von 40 km/h auf 30 km/h seit Jahren unterstützt. Er hält es für zielführend, wenn der Ortsbeirat gemeinsam daran arbeitet, die Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner wirklich zu verbessern und mit einer gemeinsamen Stimme spreche.

Die Umschilderung von 40 auf 30 km/h könne gleichwohl nicht die einzige Maßnahme sein, um eine grundlegende Verbesserung herbeizuführen. So habe der Ortsbeirat bereits in der Vergangenheit mehrmals darum gebeten, dass wesentlich häufiger, zu unterschiedlichen Tageszeiten und an unterschiedlichen Stellen geblitzt werde. Der Ortsbeirat bittet erneut darum, dass dies häufiger geschieht, um Autofahrerinnen und Autofahrer zu sensibilisieren.

Im Ortsbeirat wurde – gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern – weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung angesprochen, wie beispielsweise dass weitere Schilder an der engen Stelle mit Pfeilen aufgestellt werden.

Darüber hinaus hatte sich der Ortsbeirat auf Vorschlag des Ortsvorstehers dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung für den Ortseingang und Ortsausgang zwei Geschwindigkeitsdisplays beschafft, die sich bereits in Breithardt als sinnvolles Mittel bewährt haben. Die Kosten für zwei Displays liegen bei circa 3.600 – 3.800 Euro. Der Bürgermeister berichtet, dass der Haushalt der Gemeinde nicht genehmigt sei und die Displays daher kurzfristig nicht angeschafft werden könnten.

Beschluss: Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand um Erstellung eines Beschlusses über eine außerplanmäßige/überplanmäßige Ausgabe zur Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsdisplays für Steckenroth. Über diese ÜPL-Bewilligungsentscheidung sollen die Gemeindevertreter in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung entscheiden.

Ja: 4 (einstimmig) Nein: / Enthaltung: /

10. **Verschiedenes**

- **Helfer/in für Mäharbeiten:** Für kleinere Mäharbeiten soll in Steckenroth eine Helferin/ ein Helfer gefunden werden, der – wie früher einmal - auf

Minijob-Basis das Freischneiden von ausgewählten Flächen (Bänke, Grillplatz, Seitenstreifen innerhalb der Ortschaft) unterstützt. Die Arbeiten sollen jeweils mit dem Ortsvorsteher abgesprochen und ein Stundenzettel abgezeichnet werden. (Update 4.7.2022: Der Ortsvorsteher hat einen freiwilligen Helfer gefunden und wird sich mit der Verwaltung diesbezüglich abstimmen.

- **Durchfahrt Neubaugebiet/ Ecke Hermann-Löns-Straße:** Im Zuge des Neubaugebietes gibt es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Durchfahrtsstraße am Ende der Hermann-Löns-Straße. Beim Neubaugebiet handelt es sich um eine Einbahnstraße. Ein Schild „Einbahnstraße“ wurde seitens der Verwaltung beschafft und soll laut Auskunft der Verwaltung nach Beendigung der Rohbauten aufgestellt werden. Hierfür bedarf es noch etwas Zeit. Grundsätzlich muss eine Lösung gefunden werden, dass Autofahrer zum und vom Sportplatz angehalten werden nicht über den Feldweg, der nur für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist, zu fahren. Der Ortsvorsteher hat Kontakt zur Verwaltung aufgenommen, um eine gute Lösung herbeizuführen.



Benjamin Crisolti
(Ortsvorsteher)



Klaus Beisiegel
(Schriftführer i.V.)